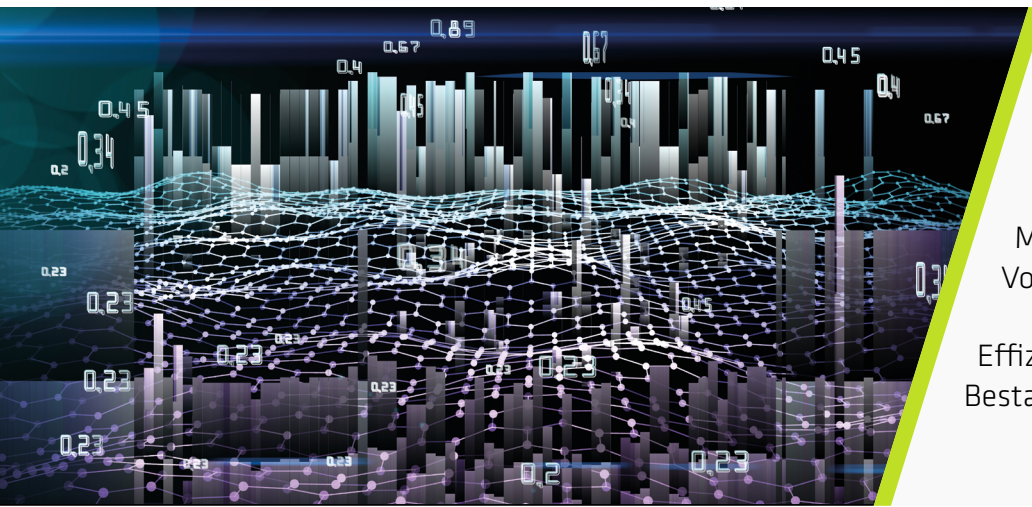




Transfer des Know-hows
der FNT-Experten

Mustergültige
Vorgehensschritte

Effizienter Einsatz von
Bestandsdaten

FNT ValuePack GIS Migration Scoping

Die FNT Command Plattform ermöglicht Unternehmen die bessere Verwaltung ihrer gesamten kritischen IT-Infrastruktur

Die FNT Command Plattform dient als Single Source für alle Infrastrukturinformationen. Diese Informationen sind in einem umfassenden Datenrepository innerhalb eines zentralen Softwaresystems enthalten. Der Nutzwert der Plattform hängt maßgeblich von der Qualität und Vollständigkeit dieser Informationen ab, denn diese bilden die Grundlage für wichtige Unternehmensentscheidungen. Somit hängt die Akzeptanz des Systems von der Datenqualität ab. Mitarbeiter nutzen das System nur dann, wenn sie darauf vertrauen können, dass es sich um eine zuverlässige Quelle korrekter und vollständiger Daten handelt, die sich bei den von ihnen verantworteten IT-Service-Management-Prozessen einsetzen lässt.

Bei dem FNT ValuePack GIS Migration Scoping handelt es sich um einen Servicebaustein aus dem FNT-Vorgehen zur Datenmigration. Es unterstützt bei der initialen Datenbestückung der FNT Command Plattform und FNT GeoMaps mit dem Ziel, eine effiziente Wiederverwendung und Konsolidierung bereits existierender Geodaten zu ermöglichen. Das FNT ValuePack beinhaltet die Erstellung eines Konzepts zur Übernahme von Infrastrukturinformationen aus einschlägigen Geodaten in die FNT Command Plattform. Dies hilft dem Kunden dabei, eine GIS-Migration durch ein standardisiertes und bewährtes Verfahren umzusetzen.

Dieses FNT ValuePack beruht auf dem Best Practices Framework „Fast-Track-to-Value“ und gewährleistet somit die erfolgreiche Implementierung der FNT Command Plattform und FNT GeoMaps.

ANALYSE

SCOPE

DESIGN

PREPARE

IMPLEMENT

GO LIVE

OPERATE



Der Prozess besteht aus vier Schritten zur Vorbereitung der Übertragung von Infrastrukturinformationen aus diversen Geodaten in die FNT Command Plattform. Neben der Erfassung von Infrastrukturinformationen aus relevanten Geodaten wird der Kunde mithilfe eines standardisierten und bewährten Ablaufs auf die Implementierung der GIS-Migration vorbereitet.



1. SCHRITT: INITIALISIERUNG

Im ersten Schritt erfolgt die umfassende Planung und Vorbereitung der Services, die Teil des FNT ValuePacks sind. Dadurch wird ein zielgerichteter Projektstart sichergestellt. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf des Projekts geschaffen.

2. SCHRITT: KONZEPTIONS-WORKSHOP

Der Workshop dient dem Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten. Ein freier Austausch dieser Art ist für die erfolgreiche Datenmigration essenziell. Der FNT-Experte informiert über wesentliche Aspekte des FNT-Datenschemas sowie über die bewährten Verfahrensweisen, die auf der langjährigen Erfahrung bei der Unterstützung von Unternehmen im Rahmen der Datenmigration basieren. Zudem liefert der Kunde wichtige Einblicke in seine Systemlandschaft, in die Daten sowie in die grundlegenden Geschäftsprozesse, bei denen diese Daten verwendet werden. Das gemeinsame Projekt wird definiert und der erste Entwurf einer Anleitung zur GIS-Migration erstellt. Zu GIS-typischen und migrationsrelevanten Anlagenklassen gehören: Zonen, Knoten, Trassensegmente, Rohre, Geräte und Kabel.

3. SCHRITT: DATEN-AUDIT

Die Grundlage des Daten-Audits bildet die im Workshop vorgenommene Sichtung der Migrationsdaten. Beim Audit werden die Daten eingehend auf Quantität, Qualität, Konsistenz und Vollständigkeit geprüft. Kundenaussagen aus dem Workshop werden validiert und die entsprechenden Objektklassen für die Aufnahme in das Migrationskonzept freigegeben. Zustand und Menge der

Daten bestimmen Form und Umfang der notwendigen Prozeduren zur räumlichen Berechnung oder Geometrieverarbeitung, die zum Import in FNT GeoMaps oder die FNT Command Plattform benötigt werden. Die Implementierung des erarbeiteten Konzepts richtet sich somit nach dem tatsächlich vorhandenen Datenbestand.

4. SCHRITT: KONZEPTENTWURF

In dieser Phase werden alle zu übernehmenden Objekte vollständig dokumentiert. Die validierten Daten werden explizit im Konzept aufgeführt, sodass der Kunde Klarheit darüber erhält, welche Daten migriert werden. Außerdem werden die Zuordnungsregeln und -prozesse ausführlich beschrieben, auf deren Grundlage die Quelldaten in die FNT Command Plattform übertragen werden sollen. Das heißt, dass netzbezogene Geodaten mithilfe des zugrunde liegenden FNT-Datenmodells räumlich zugeordnet werden. Das Konzept bezieht sich ausschließlich auf konkrete Kundendaten. Kenntnisse über diese Geodaten sind unerlässlich, damit Kunden die Migration selbst vornehmen können. Somit dient das kundenspezifische Konzept als Anleitung zur einfachen und schnellen Implementierung.

Zu den im Konzept behandelten Themen gehören:

- Daten-Mapping
- Migrationsreihenfolge
- Behandlung von Sonderfällen
- Räumliche Berechnungen

Diese umfangreichen Vorbereitungsarbeiten sorgen dafür, dass der Kunde im Migrationskonzept alle Detailinformationen vorfindet, die zur Implementierung der Migration benötigt werden.



VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Frühzeitige Planungssicherheit
- Verlässliche Einsatzbereitschaft
- Vermeidung unnötiger Fehler
- Sicherung der Datenqualität
- Dokumentation des Best Practice